

„Blättern unter Bäumen“ – Buchbesprechung von Simone Erdmann

Verwurzeln	Root
Unter Bäumen	Dream below
träumen	the greening trees
Dem Rauschen	Listen to the whispering breeze
lauschen	Feel the earth
Sich erden	beneath your boot
Werden	and root
<i>Christian Baudy</i>	<i>Christian Baudy</i>

Immer mehr Menschen drängen in die Städte und diese Tendenz wird weiter steigen. 2050 werden es schätzungsweise über 70 Prozent der Weltbevölkerung sein. In Metropolen wie Hamburg machen schlechte Luft- und Bodenqualität, Bodenversiegelung, Beton und übermäßige Hitze Mensch, Tier und Natur zu schaffen. Umso mehr muss sich das Augenmerk auf urbane Grünareale, Naturschutzgebiete und Baumlandschaften richten – als CO₂-Speicher, Feinstaub-Filter, Abkühlungsfaktor sowie als Naherholungs-ort für Lunge und Seele. Und genau dahin entführt Christian Baudy mit seinem Lyrikband *Blättern unter Bäumen – Haikus und andere Gedichte*.



Blättern unter Bäumen

Haikus und andere Gedichte

Christian Baudy

In seinem Werk skizziert der freiberufliche Journalist und (Bildungs-) Autor in verspielten Gedichten die kleinen Besonderheiten des Alltags – Momente, die Auge und Ohr für unsere Umwelt schärfen sollen. Im Fokus sind Hamburgs Stadtnatur und der Süderelberaum, die er auf seinen Rad- und Wandertouren erkundet.

Viel Worte macht er nicht. Der Autor folgt überwiegend der japanischen Natur-Dichtung in Form des titellosen, dreizeiligen „Haiku“ – sprachspielerisch und doppelbödig, auf Deutsch und gelegentlich auch auf Englisch.

Die ungereimten Kurzgedichte lassen in ihrer sprachlichen Dichte Bilder, Stimmungen und Landschaften der örtlichen Umgebung entstehen. So atmen sie beispielsweise frischen Wiesenduft, beobachten den fußnassen Reiher, verlieren sich im Blitznebel, schlagen Wurzeln im Wald, bewundern den Sonnenaufgang, spüren der Herbstfrische nach oder lauschen dem Gesang von Amsel und Rotkehlchen wie etwa in diesem Haiku (Seite 55):

„Silbriger Frühtau
Gefiedertes Frühlingslied
Der Morgen blüht auf.“

Neben den reinen Naturgedichten gibt es auch kritische Töne, etwa wenn Plastiktüten oder Autobahnrauschen das Naturerleben stören wie beispielsweise in der Haiku-Reihe „Windiges Schauspiel“ (Seite 83):

„Die Hemdchen-Tüte
schwebt den Bürgersteig entlang
Windiges Schauspiel

Sie will hoch hinaus
Bleibt hängen und verhungert
am langen Ast“

Die leisen lyrischen Sprachtupfer werden von Gisela Baudys Schwarzweiß-Fotos begleitet, die sich bewusst dezent im Hintergrund halten und lediglich die einzelnen Kapitel in Szene setzen.

So knapp und leicht die Gedichte äußerlich daherkommen: Hinter ihrer minimalistischen sprachlichen Fassade verbirgt sich eine zweite inhaltliche Ebene, die es auszuloten gilt. Und es zeigt sich für mich ganz klar die Aufforderung: Geht aufmerksam durch die Welt und schätzt und schützt Flora und Fauna. Besonders bemerkenswert dabei: Der Autor erhebt keinen Zeigefinger. Nachhaltigkeit kommt wie von selbst auf leisen Sohlen zu Wort.

Mehr zum Buch mit Leseprobe siehe <http://www.aws-literatur.de/buecher/bluettern-unter-baeumen/>

Literaturangaben: Christian Baudy, Blättern unter Bäumen – Haiku und andere Gedichte“. Mit Fotos von Gisela Baudy. aws-Literatur, der Verlag von Alles wird schön e.V. ISBN: 978-3-947051-24-3. Gedruckt auf Recyclingpapier. 2. überarbeitete Auflage. 108 Seiten. Bestellung beim Verlag: buecher@aws-literatur.de (9 Euro).

Buchrezension: Simone Erdmann

Layout und Foto Buchcover: Gisela Baudy